

# Junge Boxer zeigen gekonnt linken Haken

**BOX OLYMP SATERLAND** Sportverein existiert seit 2001 – 45 Jugendliche aktiv – Offizieller Stützpunkt

Es begann alles in einem Keller unter dem Schulzentrum in Ramsloh. Heute ist der Verein ein Aushängeschild des Programms „Integration durch Sport“.

VON MIRCO MOORMANN

**RAMSLOH** – Leichtfüßig umtänzen sich die zwei Boxer in der Ramsloher Sporthalle. Ganz genau wird jede Bewegung des Gegners analysiert. Wenn die Deckung mal nicht ganz geschlossen sein sollte, schnell plötzlich die Faust nach vorne. Doch die Fäuste, gehüllt in rote und blaue Handschuhe, kommen dem Gesicht des Gegners zwar

NWZ-SERIE

**LEBEN  
IM  
VEREIN**

Diese NWZ-Serie stellt Vereine aus dem Nordkreis sowie ihre Mitglieder, Aktivitäten und Erfolge vor.

ziemlich nahe, doch getroffen wird er nicht. Die beiden Boxer sind Serge Neumann und Martin Derr vom Verein „Box Olymp Saterland“. Auch wenn sie sich gefährlich nahe kommen, verletzen sich die Vereinskollegen natürlich nicht. Sie haben spontan das Lauf- und Ausdauertraining für einen kleinen Sparringskampf unterbrochen.

Trainer und Vereinsmitglieder haben einen Halbkreis um die beiden geformt und schauen genau zu, wie die Jugendlichen die verschiedenen Schlag- und Block-Techniken



Ein kurzes Sparring während des Trainings zeigen Martin Derr (links) und Serge Neumann. Vereinskollegen, Trainer Johannes Neumann (links) und Alexander Gorodilow (rechts) sowie Vorsitzender Oleg Boger (2. von links) schauen zu. BILD: MOORMANN

anwenden. Denn die beiden noch jungen Männer sind bereits erfahrene Boxer. Serge Neumann ist sogar amtierender zweiter Deutscher Jugendmeister im Fliegengewicht. Stolz ist der Trainer und Vater von Serge, Johannes Neumann, sowohl auf seinen Sohn, als auch auf die weiteren Erfolge, die Mitglieder vom „Box Olymp“ schon errungen haben. „Wir haben in unserem Verein zudem Niedersachsenmeister, Norddeutsche Meister und einen Boxer in der zweiten Bundesliga.“ Und

stolz können Neumann und sein Kollege Alexander Gorodilow sowie der Vorsitzende Oleg Boger auch sein, schließlich ist der Verein mit seinen zehn Jahren noch relativ jung. Was in einem Keller unter dem Schulzentrum in Ramsloh 2001 begann, ist seit 2008 ein eingetragener Verein mit 45 jugendlichen Boxern, der im Deutschen Olympischen Sportbund organisiert ist.

Seit diesem Jahr ist der Verein offizieller Stützpunktverein der Bundesinitiative „Integration durch Sport“. Be-

sonders erfreut ist Neumann darüber, das nicht nur die Jugendlichen so zueinander fänden, sondern auch die Eltern. „Wir haben eine Elterngruppe gegründet.“

Zudem habe der Verein „ein Auge auf unseren Jungs“, wie Neumann sagt. Sie stehen deshalb auch im Kontakt mit Jugendpfleger Sulejman Aliev. Drei Mal in der Woche wird trainiert, wenn Wettkämpfe anstehen auch öfter. Die finden in der Regel am Wochenende statt. Wenn keine offiziellen Kämpfe angesetzt sind,

dann treffen sich die Olymp-Boxer mit anderen Vereinen aus Oldenburg, Papenburg, Garrel oder Emstek zu Trainingskämpfen. „Fast jedes Wochenende ist irgendwas“, sagt Neumann. An den Wettkampf-Wochenenden wird der neue Boxring aufgebaut. Ziele hat der junge Verein noch viele, der Vorsitzende Oleg Boger formuliert es schmunzelnd so: „Das Olymp in unserem Namen bedeutet, dass unsere Boxer später bei Olympischen Spielen antreten werden.“